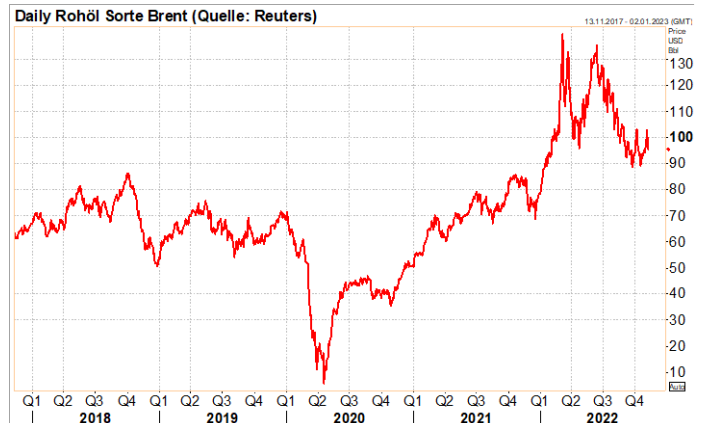


**Marktüberblick am 10.11.2022**

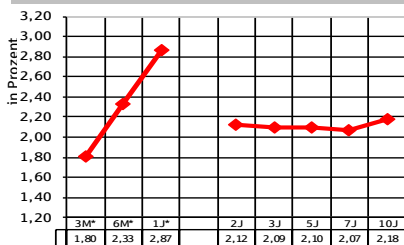
Stand: 9:00 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	13.666,32	-0,16 %	-13,97 %	Rendite 10J D *	2,18 %	-9 Bp	Dax-Future *	13.699,00
MDax *	24.279,49	-0,82 %	-30,87 %	Rendite 10J USA *	4,15 %	+2 Bp	S&P 500-Future	3764,25
SDax *	11.896,58	-0,33 %	-27,52 %	Rendite 10J UK *	3,45 %	-10 Bp	Nasdaq 100-Future	10875,50
TecDax*	2.942,06	-0,03 %	-24,95 %	Rendite 10J CH *	1,09 %	-5 Bp	Bund-Future	138,50
EuroStoxx 50 *	3.728,03	-0,30 %	-13,27 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	-0 Bp	VDax *	23,05
Stoxx Europe 50 *	3.597,93	-0,27 %	-5,78 %	Umlaufrendite *	2,21 %	+0 Bp	Gold (\$/oz)	1708,17
EuroStoxx *	404,25	-0,17 %	-15,58 %	RexP *	434,66	+0,23 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	92,85
Dow Jones Ind. *	32.513,94	-1,95 %	-10,52 %	3-M-Euribor *	1,80 %	+1 Bp	Euro/US\$	1,0022
S&P 500 *	3.748,57	-2,08 %	-21,35 %	12-M-Euribor *	2,87 %	+3 Bp	Euro/Pfund	0,8803
Nasdaq Composite *	10.353,17	-2,48 %	-33,82 %	Swap 2J *	2,97 %	-8 Bp	Euro/CHF	0,9861
Topix	1.936,66	-0,66 %	-2,15 %	Swap 5J *	2,89 %	-12 Bp	Euro/Yen	146,59
MSCI Far East (ex Japan) *	462,25	+0,01 %	-26,61 %	Swap 10J *	2,94 %	-11 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	0,83
MSCI-World *	1.995,86	-1,57 %	-18,91 %	Swap 30J *	2,41 %	-8 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 10. Nov (Reuters) - In Erwartung der US-Verbraucherpreise dürften sich die Anleger am deutschen Aktienmarkt zurückhalten. Am Donnerstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge etwas niedriger starten. Am Mittwoch hatte er 0,2 Prozent auf 13.666 Punkte nachgegeben. Da noch keine endgültigen Ergebnisse der US-Zwischenwahlen vorlagen, richtete sich der Blick der Anleger auf die Inflationsdaten, von denen sie sich Hinweise auf das künftige Zinstempo der US-Notenbank erhoffen. Die Federal Reserve konnte die durch teure Energie und Nahrungsmittel befeuerte Inflation bislang trotz massiver Zinserhöhungen nicht einfangen. Im Mittel rechnen Analysten für Oktober mit einem erneuten leichten Rückgang der US-Inflationsrate auf 8,0 Prozent nach 8,2 Prozent im September. Zudem geht die Bilanzsaison munter weiter. Zahlen legen unter anderem Continental, RWE und Deutsche Telekom vor.

Mit Blick auf das enge Rennen zwischen Demokraten und Republikanern bei den US-Zwischenwahlen haben sich die Anleger an der Wall Street am Mittwoch zurückgezogen. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss zwei Prozent tiefer auf 32.513 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq gab 2,5 Prozent auf 10.353 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 2,1 Prozent auf 3.748 Punkte ein. Derzeit verfügen die Demokraten von Joe Biden über ein knappes Übergewicht sowohl im Senat als auch im Repräsentantenhaus, könnten aber zumindest in Letzterem ihre Mehrheit an die Republikaner verlieren. Die Kontrolle über den US-Senat könnte sich möglicherweise erst am 6. Dezember entscheiden, da sich im Bundesstaat Georgia eine Stichwahl abzeichnet. Hohe Kosten für den Aufbau des Streaming-Geschäftes bereiteten Anlegern von Walt Disney Bauchschmerzen. Die Aktien des Unterhaltungskonzerns brachen um mehr als 13 Prozent ein. An den Rohstoffmärkten blickten Investoren vor allem auf drohende neue Lockdowns in China, was Spekulationen auf eine sinkende Nachfrage des Top-Abnehmers schürte. In der Millionenmetropole Guangzhou sind nach einem sprunghaften Anstieg der Corona-Infektionszahlen Massentests angeordnet worden. Die Öl-Sorte Brent aus der Nordsee verbilligte sich um 2,1 Prozent auf 93,36 Dollar je Barrel (159 Liter). Trübe Firmenausblicke haben die asiatischen Börsen am Donnerstag belastet. In Tokio fiel der Leitindex Nikkei um ein Prozent. In China fürchteten Anleger angesichts steigender Corona-Fallzahlen neue Lockdowns. Die Börse in Shanghai lag 0,4 Prozent im Minus. Der Hang-Seng-Index in Hongkong gab 1,9 Prozent nach.

**Wirtschaftsdaten heute**

IT, NL: Industrieproduktion (Sep)  
USA: Verbraucherpreise (Okt)

**Unternehmensdaten heute**

Bastei Lübbe (Q2), 1&1, Aareal Bank, Aegon, Allianz, ArcelorMittal, AstraZeneca, Atlantia, BayWa, Bechtle, Bridgestone, Cancom, Continental, Crédit Agricole, Delticom, Deutsche Euroshop, Deutsche Telekom, Dürr, Engie, Fielmann, Fortum, Generali, GFT, Grenke, Hamborner REIT, Hapag-Lloyd, Hawesko, Indus, init SE, Jenoptik, K+S, Knorr Bremse, KSB, LEG Immobilien, Merck KGaA, MLP, New Work, OHB, Patrizia, Rheinmetall, Rhön Klinikum, RWE, SAF Holland, SLM Solutions, SMA Solar, Ströer, United Internet, Wacker Neuson (Q3), Becton Dickinsons, Siemens Gamesa (Q4)

**Weitere wichtige Termine heute**

Mexiko: Zentralbank Zinsentscheid

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.